

Bremen, 06.07.2021

## B e s c h l u s s

### des Beirates Obervieland (Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport) vom 05. Juli 2021

#### **Einrichtung von Planstellen für die Digitalisierung an den Schulen in Obervieland**

Im Laufe der Corona-Pandemie ist offen zutage getreten, dass das Bremer Schulsystem nur unzureichend darauf vorbereitet ist, digital zu unterrichten. Es müssen verstärkt Anstrengungen unternommen werden, um einen pädagogisch hochwertigen digitalen Unterricht nicht nur in dieser Pandemie, sondern auch danach zu ermöglichen. Denn auch zukünftig wird digitaler Unterricht notwendig sein und im Fokus stehen, der Nachholbedarf ist enorm.

Erste Schritte sind unternommen worden, indem Schüler:innen und Lehrer:innen digitale Endgeräte zur Verfügung gestellt wurden. Dies reicht aber nicht aus, um den Anforderungen insgesamt gerecht zu werden. Den Lehrkräften die vielfältigen Voraussetzungen für digitalisierten Unterricht zusätzlich aufzuerlegen, ist weder fachlich möglich noch von der sogenannten Stundentafel (vergüteter Unterrichtsumfang) abgedeckt. Das pädagogische „Kerngeschäft“ ist und bleibt Unterricht, inklusive Vor- und Nachbereitung. Der enorme Umfang der mit der Digitalisierung verbundenen Tätigkeiten wird anhand der nachfolgenden Forderungen annähernd deutlich.

**Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, zur medienpädagogischen Unterstützung für jede Schule in Obervieland mindestens eine halbe Stelle für folgende Aufgabenerfüllungen zu schaffen:**

- Mitwirkung bei der Erstellung eines Medienkonzeptes bzw. Mediencurriculums
- Impulse zum Einsatz digitaler Medien im Fachunterricht
- Klärung und Besprechung didaktischer Fragen zum Einsatz digitaler Medien
- Beratung und Unterstützung des Kollegiums beim Computereinsatz im Unterricht und medienpädagogischen Fragen
- Schulinterne Fortbildung zum Einsatz dieser Medien

**Darüber fordert der Beirat Obervieland Administrator:innen zur System- und Hardwarebetreuung, die je nach Schultyp und Größe für 2-4 Schulen zuständig sind (mindestens eine Stelle pro Gruppe), für die folgenden Aufgaben:**

- Ansprechperson für Lehrkräfte bei Fragen zur IT-Ausstattung der Schule.
- Inventarisierung der Hardware

- Aufbau der Geräte und Peripherie
- Koordination bei technischen Problemen (in Zusammenarbeit mit Verantwortlichen der einzelnen Schulen)
- Regelmäßige Wartungsarbeiten
- Regelmäßige Durchführung und Kontrollen von Backups
- Lokalisieren von Fehlern, ggf. Behebung von Fehlern oder von technischen Problemen
- Pflege der IT-Infrastruktur (Einrichten neuer PC, Image-Verteilung, Software- Updates, Installation, Austausch von Geräten, Administration der Server, Administration des Netzwerks, Verbindung zum Internet)
- Einrichtung von WLAN-Netzwerken für jeden Schulstandort
- Aktiver Kinderschutz (u.a. Blockierung nicht altersgerechter Inhalte, Aufklärung Cybermobbing)
- Einpflegen von neuen Benutzern, Passworterverwaltung
- Unterstützung von Kollegen bei individuellen EDV-Problemen
- Pflege von Klassenwechseln, Benutzerlisten
- Beratung und ggf. Umsetzung des technischen Datenschutzes
- Schulungen im Kontext des digitalen Unterrichts für Lehrkräfte

*Abstimmungsergebnis: Einstimmige Zustimmung*

gez. Radolla

Michael Radolla  
(Ortsamtsleiter)